

**Susz (Rosenberg in Westpreußen), Polen,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Deutscher Orden / katholisch.

Verleihung der kulmischen Stadtrechte 1314 oder 1315.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Susz.

Stadt im Powiat (Landkreis) Ilawski,

Woiwodschaft Ermland-Masuren, Republik Polen.

Aus Rosenberg in Westpreußen (heute Susz):

Zwei Frauen.

Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

-1691 die Ehefrau von Jakub Dobrotzkiego /
aus Rosenberg in Westpreußen.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht von Riesenburg
(heute Prabuty).
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 332)

Urteil unbekannt

-1691 N.N. / eine Frau.
(?) Verfahren wegen Hexerei
vor dem Stadtgericht Rosenberg in Westpreußen.
Im Verfahren besagte die Beschuldigte
weitere Frauen.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.
(Wijaczka, Jacek, Procesy o Czary, S. 332)

Verbrannt

Quelle:

Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary
w Prusach Ksiazeczych (Brandenburskich)
w XVI – XVIII wieku.
Torun 2007

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

